

Hansen Sicherheitstechnik AG, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 ist unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft hat als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB teilweise von den Erleichterungsvorschriften des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

An der Hansen Sicherheitstechnik AG ist seit dem 23. November 2007 die KOPEX S.A., Katowice (Polen), mehrheitlich beteiligt, die auch den Konzernabschluss für den größten Unternehmenskreis aufstellt. Der Konzernabschluss der KOPEX S.A. wird beim Amtsgericht Katowice hinterlegt (Registernummer 0000026782). Der Konzernabschluss der Hansen Sicherheitstechnik AG wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge im Anhang in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle (TEUR) angegeben. Hierdurch können sich auch Rundungsdifferenzen ergeben.

Anteilsbesitz

Gesellschaft	Sitz	Land	Jahr	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anteil am Kapital
				TEUR	TEUR	%
Kopex Electric Systems S.A.	Chorzów	PL	2012	28.616,6	5.485,2	83,14
EL-GÓR S.A.	Chorzów	PL	2012	759,6	760,7	100,00
Kopex Africa (Pty.) Ltd.	Johannesburg	ZA	2012	10.578,0	1.033,4	100,00
Hansen China Ltd.	Beijing	CN	2012	1.175,7	113,9	100,00
Hansen Xuzhou Electric Ltd.	Xuzhou	CN	2011	37,0	-27,7	100,00
Hansen & Reinders CS spol. s r.o.	Opava	CZ	2012	157,0	58,2	80,00
Hansen Electric, spol. s r.o.	Opava	CZ	2012	6.408,2	5.160,2	50,00
Kopex Technology sp.z o.o.	Zabrze	PL	2012	87,5	3,8	83,14
OOO SIB-Hansen	Leninsk Kusnetzky	RUS	2012	1.452,3	480,4	40,00
TSOW „Hansen Ukraina“	Makeevka, Donetz-Region	UAH	2012	143,5	116,3	25,00

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Herr Karol Zając, Sosnowiec (Polen)

Herr Zając hat keine weiteren Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien. Herr Zając ist seit seiner Bestellung Alleinvorstand.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Gerard Dębski, Zielona Góra (Polen)
Rechtsanwalt
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Weitere Aufsichtsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der Komunalne Przedsiębiorstwie Wielobranżowym, Gogolin (Polen),
seit 22. März 2012

Edward Fryźlewicz, Tychy (Polen)
Direktor des Vorstandbüros der KOPEX S.A.
(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Weitere Aufsichtsmandate:

Mitglied des Aufsichtsrats der Węgliki Spiekane BAILDONIT sp. z o o., Katowice (Polen),
seit 27. März 2012

Marian Sztuka, Katowice (Polen)
Stellvertretender Finanzdirektor der KOPEX S.A.

Weitere Aufsichtsmandate:

Aufsichtsratsvorsitzender der KOPEX Construction sp. z o o., Katowice (Polen)
Aufsichtsratsvorsitzender der KOPEX EKO sp. z o o., Katowice (Polen)
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der EL-GÓR S.A., Chorzów (Polen),
seit 14. März 2012

Bezüge

Herr Karol Zając hat für seine Tätigkeit als Vorstand der Hansen Sicherheitstechnik AG von Januar 2012 bis Februar 2012 erfolgsunabhängige Bezüge von monatlich TEUR 3,0 sowie steuerpflichtige Zuschüsse zur Sozialversicherung und Sachbezüge von monatlich rund TEUR 1,1 erhalten. Die erfolgsunabhängigen Bezüge sind ab März 2012 auf TEUR 11,0 erhöht worden. Die Gesamtbezüge haben in 2012 einschließlich Sachbezüge und Zuschüsse zur Sozialversicherung TEUR 128,9 betragen.

Für den Aufsichtsrat sind für seine Tätigkeiten für 2012 TEUR 20 aufwandswirksam erfasst worden. Auf der Hauptversammlung am 22. Dezember 2011 ist beschlossen worden, den Aufsichtsratsmitgliedern für die

Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 5 zuzüglich der jeweiligen gültigen Umsatzsteuer pro Aufsichtsratsmitglied zu bewilligen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten Satz. Die Auszahlung erfolgt unter Berücksichtigung von anfallenden Quellensteuern.

Bekanntgaben im eBundesanzeiger

Bekanntgabe am 1. Februar 2012

Gemäß § 246 Abs. 4 AktG geben wir bekannt, dass gegen folgende auf der Hauptversammlung vom 22.12.2011 gefassten Beschlüsse Anfechtungsklage erhoben worden ist:

- TOP 3a: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herrn Tomas Kowalczyk für das Geschäftsjahr 2010
- TOP 3b: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herr Jerzy Keller für das Geschäftsjahr 2010
- TOP 4: Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010
- TOP 6: Beschlussfassung über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Klage ist vor dem Landgericht München I unter dem Aktenzeichen 5 HK O 1501/12 anhängig. Das Gericht hat schriftliches Vorverfahren angeordnet. Ein Termin zur mündlichen Verhandlung ist bisher nicht anberaumt.

München, 1. Februar 2012

Der Vorstand

Bekanntgabe am 22. Juni 2012

Gemäß § 246 Abs. 4 AktG geben wir bekannt, dass in der Sache mit dem Aktenzeichen 5 HK O 1501/12, die auf Grund der Anfechtungsklage gegen die folgenden auf der Hauptversammlung vom 22.12.2011 gefassten Beschlüsse:

TOP 3a: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herrn Tomas Kowalczyk für das Geschäftsjahr 2010

TOP 3b: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands Herr Jerzy Keller für das Geschäftsjahr 2010

TOP 4: Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010

TOP 6: Beschlussfassung über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

vor dem Landgericht München I, 5. Kammer für Handelssachen anhängig ist, ein Termin zur mündlichen Verhandlung für den 05. Juli 2012, 10.00 Uhr, Sitzungssaal 401, 4. Stock, Landgericht München I, Lenbachplatz 7, 80316 München anberaumt worden ist.

München, 20. Juni 2012

Der Vorstand

Mitteilung nach § 20 AktG

Hiermit teilen wir mit, dass die KOPEX S.A., Katowice/Polen, seit dem 23. November 2007 mehrheitlich an der Hansen Sicherheitstechnik AG beteiligt ist. Mit der Abtretung der Mehrheitsbeteiligung durch den Verkäufer, die Hansen Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, und Zahlung des Kaufpreises durch die KOPEX S.A. an die Hansen Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, sind die im Aktienkauf- und Abtretungsvertrag vom 10. Mai 2007 geregelten aufschiebenden Bedingungen am 23. November 2007 erfüllt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind mit Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre Laufzeit verteilt linear abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten oder --bei dauernder Wertminderung-- dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Das Eigenkapital ist zum Nominalwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2012 ist nach der sog. Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Rechnungszins von 5,04% (i. Vj. 5,14 %) und einem Renten- und Gehaltstrend von 0,0 % (i. Vj. 0,0 %) bewertet worden. Aufgrund geänderter Parameter hat sich die Pensionsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr verringert. Die Pensionsrückstellung beträgt zum 31. Dezember 2012 TEUR 99,8 (i. Vj. TEUR 135,0) und ergibt sich aus der Differenz der Pensionsanwartschaft von TEUR 289,5 (i. Vj. TEUR 292,6) und dem Zeitwert des Deckungsvermögens von TEUR 189,7 (i. Vj. TEUR 157,6). Die Zinsaufwendungen 2012 aus der Pensionsrückstellung von TEUR 13,9 (i. Vj. TEUR 14,4) sind saldiert mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen und der teilweisen Auflösung der Rückstellung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag und die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Laufzeit von unter einem Jahr werden mit dem niedrigeren bzw. höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	01.01.2012	Zu- gänge	31.12.2012	01.01.2012	Zu- gänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	16,1	0,6	16,7	15,9	0,4	16,3	0,4	0,2
Sachanlagen (Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)	16,4	0,4	16,8	9,2	2,6	11,8	5,0	7,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.922,8	0,0	11.922,8	200,0	0,0	200,0	11.722,8	11.722,8
Beteiligungen	316,0	0,0	316,0	0,0	0,0	0,0	316,0	316,0
Finanzanlagen	12.238,8	0,0	12.238,8	200,0	0,0	200,0	12.038,8	12.038,8
Anlagevermögen	12.271,3	1,0	12.272,3	225,1	3,0	228,1	12.044,2	12.046,2

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2012 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen zum 31. Dezember 2011 sind Kaufpreisforderungen von TEUR 1.564,6 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31. Dezember 2012 resultieren im Wesentlichen aus einer Darlehensforderung gegen die KOPEX S.A. in Höhe von TEUR 6.500,0. Das Darlehen ist Ende September 2012 gewährt worden und hat eine Laufzeit bis zum 8. Februar 2013. Das Darlehen wird monatlich mit dem EURIBOR zuzüglich eines Zuschlags von 2,5 % variabel verzinst. Als Sicherheit für die Darlehensforderung besteht ein Blanco-Eigenwechsel der Zabrzanskie Zakłady Mechaniczne S.A., Zabrze (Polen), einem verbundenen Unternehmen der KOPEX S.A. Das Darlehen ist in 2013 einschließlich Zinsen zurückbezahlt worden.

Die Forderungen zum 31. Dezember 2011 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultierten aus dem Finanzverkehr und entfielen auf Ausschüttungsansprüche der Hansen Sicherheitstechnik AG von dem Beteiligungsunternehmen Hansen Electric, spol. s r.o., die in 2012 bezahlt worden sind.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Restkaufpreisforderungen aus dem Verkauf der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o., sowie Zinsabgrenzungen und Steuerforderungen.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert EUR 2.500.000,00 und ist in 2.500.000 Stück Inhaberaktien eingeteilt.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Bilanz- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2012	2.500,0	687,5	60,2	15.546,6	18.794,3
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	-9.000,0	-9.000,0
Jahresüberschuss 2012	0,0	0,0	0,0	4.493,0	4.493,0
31. Dezember 2012	2.500,0	687,5	60,2	11.039,6	14.287,3

Gewinnverwendungsbeschluss für 2010

Auf der Hauptversammlung am 22. Dezember 2011 ist beschlossen worden, aus dem zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen Bilanzgewinn EUR 2,00 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 2.116.587,24 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung ist in 2012 ausbezahlt worden.

Gewinnverwendungsbeschluss für 2011

Auf der Hauptversammlung am 18. Dezember 2012 ist beschlossen worden, aus dem zum 31. Dezember 2011 ausgewiesenen Bilanzgewinn EUR 3,60 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 6.546.587,24 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gewinnverwendungsvorschlag für 2012

Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen, der Hauptversammlung, die über die Gewinnverwendung entscheidet, vorzuschlagen, aus dem zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Bilanzgewinn EUR 1,60 je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 7.039.587,24 auf neue Rechnung vorzutragen.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Januar 2006 ermächtigt worden, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Januar 2011 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 562.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juni 2007 ermächtigt worden, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Juni 2012 gegen Bar- und/ oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 687.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2007/II).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Kosten der Erstellung und der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

--sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--

	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114,8	78,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.669,5	4.872,0
Sonstige Verbindlichkeiten	337,3	133,9
	9.121,6	5.084,5

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten im Wesentlichen den Ausschüttungsanspruch der KOPEX S.A. aus der am 18. Dezember 2012 auf der Hauptversammlung beschlossenen Ausschüttung.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 10,0 (i. Vj. TEUR 23,7) enthalten. Wie im Vorjahr sind hier im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus beschlossenen Ausschüttungen enthalten, die nicht auf den Mehrheitsaktionär entfallen.

6. Sonstige betriebliche Erträge

In 2011 sind wesentliche periodenfremde Erträge aus dem Verkauf von 30 % der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o. von TEUR 5.174,1 und der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 310,0 angefallen. Aufgrund einer nachträglichen Kaufpreisanpassung in 2012 sind aus dem Verkauf von 30 % der Anteile an der Hansen Electric, spol. s r.o. weitere periodenfremde Erträge von TEUR 605,5 im Geschäftsjahr 2012 erfasst worden. In 2012 sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen Auflösungen von Rückstellungen von TEUR 100,2 und realisierte Kursgewinne von TEUR 51,8 (i. Vj. TEUR 0,0) enthalten.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Vorjahres beinhalten periodenfremde Aufwendungen von TEUR 155,3 und Aufwendungen aus realisierten Kursverlusten von TEUR 10,0 (i. Vj. TEUR 171,0) und unrealisierten Kursverlusten von TEUR 0,0 (i. Vj. TEUR 22,6).

8. Erträge aus Beteiligungen

In 2012 betragen die Erträge aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.767,1 (i. Vj. TEUR 5.676,8).

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Hansen Sicherheitstechnik AG hat sich gegenüber der Standard Bank of South Africa Limited, Johannesburg (Südafrika), verpflichtet, für die Schulden der Kopex Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg (Südafrika), bis zu einem Betrag von ZAR 10.000.000,00 (südafrikanische Rand) einzustehen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird als unwahrscheinlich eingestuft.

In 2013 hat die Kopex S.A. aus ihrer Kreditlinie eine Bankbürgschaft gegenüber der Hausbank der Kopex Africa (Pty.) Ltd. zur Absicherung der Kontokorrentkreditlinie in Höhe von TEUR 1.000,0 abgegeben. Für den Ausfall der Bürgschaft haftet die Hansen Sicherheitstechnik AG. Die Bürgschaft ist bis zum 20. Februar 2014 erteilt worden.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum einen Mitarbeiter (i. Vj. einen Mitarbeiter) beschäftigt.

München, den 28. März 2013

Hansen Sicherheitstechnik AG

Karol Zajac

(Vorstand)